

# YES!

Young Economic Summit

## YES! - YOUNG ECONOMIC SUMMIT

### Schülerinnen und Schüler als Akteure der ökonomischen Realität

Das YES! – Young Economic Summit ist ein Schulprojekt, das organisiert wird von der **ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft** in Kooperation mit der **Joachim Herz Stiftung** und dem **Institut für Weltwirtschaft (IfW)**.

*Die Anne-Frank-Schule ist eine der 14 aktiven Projektschulen des YES! – Young Economic Summit 2015 und seit 2013 dabei. 11 Schülerinnen und Schüler des Wipo-Profiles der Jahrgangsstufe 12 bearbeiten das Thema "Food security through more intense crop production" (Nahrungssicherheit durch Erhöhung der landwirtschaftlichen Erträge) aus Themencluster "Environmental Sustainability" (Nachhaltigkeit). Dieses Thema bietet in den Augen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Chance, einen konkreten Beitrag zur Lösung eines brennenden Problems der Gegenwart zu leisten.*



Das YES-Team der AFS

Das YES! vermittelt jungen Leuten Informations- und Medienkompetenz, Verantwortung und ökonomische Bildung. Schülerinnen und Schüler bekommen Werkzeuge für das digitale Zeitalter an die Hand und entwickeln Lösungsvorschläge für die dringlichsten Herausforderungen unserer Zeit.



Kick-off-Veranstaltung zum ZBW Schülerprojekt „Young Economic Summit“ am 21. April 2015 in Kiel. Foto: Michaela Rank

Während der Vorbereitungsphase auf den **Schülerkongress**, der vom **12. bis 13. Oktober 2015 in Kiel** stattfindet, beschäftigen sich engagierte Schülerinnen und Schüler intensiv mit Themen des **Global Economic Symposiums** und erarbeiten innovative Lösungsvorschläge für globale ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Probleme.

In diesem Zeitraum von **April bis Oktober** werden sie von **YES! Mentor/inn/en der ZBW**

in Sachen Informations- und Medienkompetenz angeleitet. Sie erörtern ihre Fortschritte bei der Bearbeitung ihres gewählten Themas mit Expertinnen und Experten des Instituts für Weltwirtschaft auf dem jeweiligen Sachgebiet. Sie lernen, wie man komplexe Fragestellungen durchdringt, sich kritisch mit ökonomischen und gesellschaftlichen Problemstellungen auseinandersetzt und sich eine fundierte Meinung bildet.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren die Projektgruppen auf einem **Schülerkongress mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern**. Mit anderen Schülerinnen und Schülern, sowie Führungspersönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren und optimieren sie ihre Lösungsvorschläge. In einem demokratischen Prozess werden die besten Lösungen gewählt und in einer Petition zusammengetragen. Diese Petition wird von der YES! Gemeinschaft unterzeichnet und an die ausgewählten Entscheidungsträger und Institutionen zur Umsetzung und Nachverfolgung übergeben.

Das YES! gibt der nächsten Generation eine Plattform, sich Gehör zu verschaffen und sich aktiv an der Lösung drängender Probleme zu beteiligen, die sie am meisten betreffen werden. Auf diese Weise erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass sie nicht nur Adressaten der ökonomischen Realität sind, sondern vielmehr eigenverantwortliche Akteure und Entscheider in dieser.

Mehr über das YES!–Young Economic Summit erfahren Sie unter <http://www.young-economic-summit.org> oder in den sozialen Netzwerken bei Facebook und Twitter (Hashtag #yes\_summit).

### **Ansprechpartnerin**

Frau Laura Bickel  
Projektmanagerin  
YES! - Young Economic Summit  
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Düsternbrooker Weg 120  
24105 Kiel  
T: +49 431 8814 359  
E: l.bickel@zbw.eu

### **Über die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft**

Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft ist das weltweit größte Informationszentrum für wirtschaftswissenschaftliche Literatur. Die Einrichtung beherbergt rund 4 Millionen Bände und ermöglicht den Zugang zu Millionen wirtschaftswissenschaftlicher Online-Dokumente. Allein 2014 wurden rund 6 Millionen digitale Volltexte heruntergeladen. Daneben stellt die ZBW eine rasant wachsende Sammlung von Open-Access-Dokumenten zur Verfügung. EconStor, der digitale Publikationsserver, verfügt aktuell über 85.000 frei zugängliche Aufsätze und Working Papers. Mit EconBiz, dem Fachportal für wirtschaftswissenschaftliche Fachinformationen, können Studierende oder Wissenschaftler/innen in über 9 Millionen Datensätzen recherchieren. Zudem gibt die ZBW die beiden wirtschaftspolitischen Zeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics heraus. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Bibliothek. Drei Professuren und eine internationale Doktorandengruppe

beschäftigen sich transdisziplinär mit dem Thema Science 2.0. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächliche Kooperationspartner kommen aus dem Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0 sowie aus dem EU-Großprojekt EEXCESS. Die ZBW ist Teil der Leibniz-Gemeinschaft und Stiftung des öffentlichen Rechts. Die ZBW wurde 2011, 2012 und 2013 für ihre innovative Bibliotheksarbeit ausgezeichnet mit dem internationalen LIBER Award. 2014 wurde die ZBW zur „Bibliothek des Jahres“ gekürt.

#### **Weitere Informationen**

<http://www.young-economic-summit.org>

<http://www.zbw.eu>

<http://www.global-economic-symposium.org>

<http://www.joachim-herz-stiftung.de>

<http://www.ifw-kiel.de>